

MELDUNGEN

Mathe-Wettstreit: Steinmühle zählt zu zehn Hessenbesten

Cappel. Beim Pangea-Mathematikwettbewerb 2017 lag das Gymnasium Steinmühle unter den zehn besten hessischen Schulen. „Wir sind stolz auf unsere Schüler, die mit ihren Leistungen zu diesem hervorragenden Ergebnis beigetragen haben“, berichten Mathematik-Fachschäftsvorsitzende und Fachbereichsleiterin Constanze Oestreicher-Gold und Schulleiter Björn Gemmer. Der überregional und international stattfindende Wettbewerb verlangt von den Teilnehmern verschiedener Altersstufen Rechenkünste auch ohne Taschenrechner, logisches Denken und Spaß am Knobeln.

Experte für Frühneuzeit spricht

Marburg. Ein hessischer „Carolus Magnus“? Diese Frage stellt und beantwortet Professor Christoph Kampmann, einer der führenden deutschen Frühneuzeithistoriker, heute ab 19 Uhr im Landgrafsaal des Staatsarchivs in seinem Vortrag über die Ziele und Grenzen der Politik Landgraf Carls von Hessen-Kassel. Veranstalter ist der Geschichtsverein.

Vortrag über Schmutz durch Licht

Marburg. Die Nabu-Gruppe Marburg lädt ein zum Vortrag über Lichtverschmutzung morgen ab 19.30 Uhr in der Volkshochschule, Deutschhausstraße 38 Raum 103. Gäste sind willkommen.

PHILIPPS-UNIVERSITÄT

Veranstaltung

Centrum für Nah- und Mittelost-Studien: 18.15 Uhr, Vortrag und Lesung von Fouad Laroui, Uni Amsterdam: „Does the Maghreb really exist“; keynote speech im Rahmen der anschließenden Konferenz „Recentering a region: the Maghreb in motion“; Casino im 3. Stock des CNMS, Deutschhausstraße 12.



Mensa-Speiseplan

Essensausgabe

Mensa Erlenring und Mensa Lahnberge: 11.30 - 14.15 Uhr; **Bistro Erlenring:** 11.30 - 20 Uhr; **Cafeteria Lahnberge:** 12 - 18 Uhr

Tagesgericht: Grießbrei mit Mangowürfeln, dazu Zimt mit Zucker und Fruchtsalat

Menü 1: Hähnchenschnitzel „Cordon bleu“ mit Bratensauce und Rahmsauce

Menü 2 vegetarisch: Champignonköpfe in Gemüserahmsauce mit frischen Kräutern

Vital-Linie: Süßkartoffel-Puffer mit Mango-Senf-Dip, dazu Möhrengemüse

Empore Fleisch (nur Mensa Erlenring): Döner mit Geflügelstreifen, dazu Joghurt- oder Knoblauch-Kräuter-Dip

Empore Veggie (nur Mensa Erlenring): Döner mit Sojastreifen, dazu Joghurt- oder Knoblauch-Kräuter-Dip

Aktion Lahnberge (nur Mensa Lahnberge): Bratwurst mit Pommes frites und Curry-Chilisauce, dazu Salat

Bistro Gourmet Fisch: Lachsteak mit Sauce Hollandaise
Bistro Gourmet Fleisch: Hirschrahmgulasch mit Waldpilzen und Spätzle, dazu Rosenkohl

Abendgericht: Geschnetzeltes von der Putenbrust mit Kartoffelkroketten, dazu Salat.

BLICKPUNKT: FEUERWEHR

Lob an Michelbach: „sehr aktive Wehr“

Konzept „15 plus“ soll engere Zusammenarbeit der Jugendlichen mit Einsatzabteilung ermöglichen

Michelbachs Wehrführer Andreas Schogs hat in der Jahreshauptversammlung auf ein ereignisreiches Jahr zurückgeblickt.

Michelbach. Die Einsatzabteilung hatte zwölf Einsätze abzuwickeln, darunter zweimal technische Hilfeleistung. Neben 24 Ausbildungsdiensten haben sich zahlreiche Kameraden in Lehrgängen weitergebildet.

Die Jugendfeuerwehr traf sich bei 28 Diensten mit einer Dienstbeteiligung von mehr als 90 Prozent. Darüber hinaus wurde in der Ferienbetreuung mit 22 Kindern und Jugendlichen eine einwöchige Fahrt nach Tirol angeboten – mit Bergwandern, Rafting und Canyoning.

Jugendfeuerwehrwart Manfred Naumann berichtete auch über sein Konzept „15 plus“. Damit werde eine engere Zusammenarbeit der Jugendlichen ab 15 Jahren mit der Einsatzabteilung angestrebt, um den Übergang in die „Erwachsenenwelt“ zu erleichtern.

Der Unterbau für die Jugendfeuerwehr werde durch die



Ein Bild, welches das Konzept „15 plus“ der Jugendfeuerwehr veranschaulicht: Vorbereitung zu einer Übung der Einsatzabteilung, bei der die Nachwuchskräfte unterstützen.

Kinderfeuerwehr sichergestellt. Zum ersten Mal konnten auch die „Feuerdrachen“ ihr bisher erworbenes Wissen unter Beweis stellen und ein Leistungs-

abzeichen erwerben. Betreuerin Marita Schäfer berichtete über 24 Treffen der mittlerweile 18 Kinder mit einer ebenfalls hohen Beteiligung.

Alle Abteilungen haben auch die 1200-Jahr Feier Michelbachs tatkräftig unterstützt. Die Leiterin der Marburger Feuerwehr, Carmen Werner, betonte in ih-

rem Grußwort, dass sie die Michelbacher als sehr aktive Wehr wahrnimmt und freut sich über die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Abteilungen.



Wehrführer Andreas Schogs (von links), der neue Ehrenvorsitzende Thomas Döbereiner und Ehrenmitglied Peter Aab.

HINTERGRUND

Wahlen: Daniel Waas wurde zum stellvertretenden Jugendfeuerwehrwart gewählt und ersetzt Jannik Berdux, der aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht.

Ehrungen: Thomas Döbereiner wurde aufgrund seiner Verdienste um die Feuerwehr und

seiner langjährigen Tätigkeit als Wehrführer zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Peter Aab wechselt in die Alters- und Ehrenabteilung und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Jannik Berdux wurde aus dem Amt des stellvertretenden Jugendfeuerwehrwartes verabschiedet und

für seine hervorragenden Leistungen geehrt.

Beförderung: Sandro Laukel wird Feuerwehrmann.

Mitglieder: passiv: 178; Einsatzabteilung: 34; Alters- und Ehrenabteilung: 13; Jugendfeuerwehr: 13; Kinderfeuerwehr: 18.

Marburger als „Feuerwehr des Monats“ ausgezeichnet

Preis des Innenministers würdigt die gelungene Nachwuchswerbung mithilfe von zwei Youtube-Filmspots

von Luisa Göhler

Marburg. Die Freiwillige Feuerwehr Marburg hat die begehrte Auszeichnung „Feuerwehr des Monats“ für den Monat Januar 2018 erhalten. Den Preis des hessischen Ministeriums für Inneres und Sport erhielten die Marburger für ihre gelungene Werbung von Feuerwehrnachwuchs. Die beiden Spots mit den Namen „Alltagsheld“ und „Superheld“ erhielten mehr als 19000 Klicks auf Youtube. Die Leiterin der Feuerwehr Carmen Werner betonte die hohe Produktionsqualität der Filme und den gelungenen Bezug zur Stadt Marburg. Bürgermeister und

Brandschutzdezernent Wieland Stötzel (CDU) lobte die Hinwendung zu den jüngeren Bürgern der Stadt, welche die Folgegenerationen der Feuerwehr bilden. Die Freiwillige Feuerwehr Marburg ginge mit ihren Spots mit der Zeit und spräche damit ein breites Publikum an. Außerdem sprachen sich alle geladenen Redner für die Arbeit der freiwilligen Feuerwehr in Marburg aus, die auch laut Stötzel nicht immer so wertgeschätzt wird, wie sie es sollte. Die Darsteller der Spots, die aus den Reihen der Feuerwehr und des Feuerwehrnachwuchses kommen, nahmen die Auszeichnung stolz entgegen.



Feuerwehrleiterin Carmen Werner (von links) und Brandschutzdezernent Wieland Stötzel freuen sich mit den Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr Marburg über die Auszeichnung. Foto: Göhler

Anklage beantragt Haftbefehl

Sexuelle Nötigung: Beschuldigter blieb Verhandlung fern

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, er habe versucht, eine Frau zu zwingen, an ihm Oralverkehr vorzunehmen.

von Michael Noll

Marburg. Außerdem sollte sich der Mann auch dafür verantworten, dass er bei mehreren anderen Gelegenheiten sein Opfer beleidigt und mit dem Tode bedroht haben soll. Weitere Anklagepunkte sind unter anderem Körperverletzung und Bedrohung von behördlichen Mitarbeitern. Ferner habe er sich in eine Pension eingemietet, obwohl er nicht über die erforderlichen finanziellen Mittel verfügt haben soll, das Zimmer

zu bezahlen. Doch zur Verhandlung kam es erst einmal nicht, da der Angeklagte nicht vor Gericht erschienen war. Außerdem fehlte eine Schöffin. In der Hoffnung, die Verhandlung doch beginnen zu können, ließ Richter Dominik Best die Polizei nach dem Angeklagten fahnden. Sein Verteidiger, Rechtsanwalt Peter Thiel, berichtete, dass sein Mandant ihm eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung hatte zukommen lassen, die diesen bis zum Ende der Woche krank-

schreibt. Der Vorsitzende Richter machte darauf aufmerksam, dass arbeitsunfähig nicht zwingend verhandlungsunfähig bedeutet, was der Rechtsanwalt nicht bestritt. Ganz im Gegenteil, hatte er seinen Mandanten ebenfalls darauf hingewiesen und ihn aufgefordert, zur Verhandlung zu erscheinen.

An der Kontaktadresse, die Thiel angegeben hatte, traf die Polizeistreife den Angeklagten nicht an. Er sei nach Angaben des Personals seit fünf Tagen nicht mehr in der Unterkunft für Wohnsitzlose gewesen. Daraufhin beantragte die Staatsanwaltschaft einen Haftbefehl gegen den Angeklagten. Für die abwesende Schöffin konnte ein Ersatzschöffe gefunden werden. Der Prozess soll am Dienstag fortgesetzt werden.



Aus dem Gericht

Selbsthilfegruppe hat neuen Sprecher

Morbus-Bechterew-Kranke wählen

Marburg. Die Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew (DVMB), Ortsgruppe Marburg, hat auf ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Sprecher gewählt, weil die bisherige Sprecherin aus privaten Gründen nach Südhessen verzogen ist. Neuer Sprecher (Erster Vorsitzender) wurde Arthur Meischt, welcher der Gruppe bereits seit Jahren angehört.

Morbus Bechterew ist eine chronisch entzündliche rheumatische Erkrankung mit Schmerzen und Versteifung von Gelenken. Oft beginnt die Erkrankung mit Schmerzen in den Kreuzdarmbeingelenken im Becken. Im Verlauf kann die Wirbelsäule versteifen und die Rippenbögen können zusammen-

wachsen. Es gibt zwar schmerz- und entzündungshemmende Medikamente, doch die beste Therapie ist Bewegung – am besten gezielt, teilt die DVMB mit. Zum Beispiel in der Selbsthilfegruppe, wo unter therapeutischer Anleitung einmal pro Woche, montags ab 18.45 Uhr, im Universitätsklinikum Marburg, Abteilung Physikalische Therapie, ein Funktionstraining (Trockengymnastik) vorgenommen wird.

Neben der Physikalischen Therapie unternimmt die Gruppe Wanderungen, Radtouren und andere Veranstaltungen, um das Gemeinschaftsgefühl, auch für Angehörige, zu fördern.

■ Kontakt: Arthur Meischt, Telefon 06421 / 78486.